

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0067/2019
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	07.10.2019
Haushalt 2019; Mittelbereitstellung (70.000 €) für das Forstamt Beschaffung von zwei Dienstfahrzeugen für die Revierleiter HHSt. 1.8551.9357 (Forstwirtschaftliches Unternehmen – Stadtkammerwald; Beschaffung von Fahrzeugen)		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Josef Weigert		
Beratungsfolge	17.10.2019	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	04.11.2019	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag des Forstamtes vom 03.09.2019 werden im Haushalt 2019 auf der HHSt. 1.8551.9357 (Forstwirtschaftliches Unternehmen – Stadtkammerwald; Beschaffung von Fahrzeugen) außerplanmäßig 70.000,- € zur Beschaffung von zwei Dienstfahrzeugen für die Revierleiter am Stadtforstamt bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von

53.300,- € bei der HHSt.1.5932.3610 (Naherholungsgebiet ...; Investitionszuweisungen vom Land / Ammerbachtal Wanderparkplatz „Infopoint Biodiversität“) und

16.700,- € bei der HHSt. 1.4646.3610 (Tageseinrichtung für Kinder – St. Georg; Investitionszuweisungen vom Land / Kinderhort am Kochkeller).

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

und

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die beiden Revierleiter, Herr Seits und Herr Kölbl, benutzen bisher für die Erledigung ihrer Außendiensttätigkeiten jeweils ihren privaten Pkw gegen Kilometerentschädigung nach Fahrtenbuch.

Die privaten Pkw´s werden durch den regelmäßigen Einsatz auf Forststraßen, auf Waldwegen und in unwegsamem Gelände stark beansprucht; von Lackschäden und von der enormen Verschmutzung (innen und außen) ganz abgesehen. Der Verschleiß an Stoßdämpfern, Reifen, Auspuff usw. ist sehr hoch und geht zu Lasten der Eigentümer. Außerdem wirkt sich die hohe dienstliche Laufleistung (jeweils ca. 18.000 km / Jahr) negativ auf die Versicherungsprämie der Revierleiter aus. Die starke Beanspruchung bei den Dienst- bzw. Revierfahrten im Gelände beeinflusst schließlich auch den Wiederverkaufswert äußerst negativ.

Herr Seits und Herr Kölbl bekommen monatlich jeweils eine Kilometer-Entschädigung für höchstens 1.500 km (x 0,38 €) – somit monatlich 570,- €. Diese Obergrenze wird regelmäßig erreicht und oft auch ohne Ausgleich überschritten.

Insgesamt werden für die dienstliche Nutzung der zwei Privat-Pkw jährlich rd. 13.600,- € an Kilometerentschädigung gezahlt (HHSt. 0.8551.6542).

Unter Zugrundelegung dieser für beide Privat-Kfz gezahlten Kilometerentschädigungen wäre der Kaufpreis von 70.000,- € für zwei Dienstfahrzeuge nach rd. 5 Jahren abgegolten. Zudem würden die Revierleiter durch die Anschaffung der Dienstfahrzeuge spürbar entlastet, da sie ihre Privat-Pkw schonen könnten und somit der Wert ihrer Fahrzeuge erheblich länger erhalten bleiben würde.

Die anzuschaffenden Dienstfahrzeuge würden für Dienstfahrten und für weitere Arbeiten im Stadtforst eingesetzt. Der Einsatzbereich erstreckt sich somit im Wesentlichen auf:

- tägliche Revierfahrten zu den einzelnen Wald- und Einsatzorten
- Transport von Werkzeugen und Geräten für die zu erledigenden Dienstaufgaben
- Einsatz im Jagdbetrieb
- Anhängerbetrieb bei Fischereiarbeiten
- Transport von Material im Pkw und / oder von Arbeitsmaterialien auf Anhängern

Geplant ist nicht die Anschaffung von Neu-Fahrzeugen, sondern geeigneter Jahreswagen oder neuwertiger Gebrauchtwagen mit der erforderlichen Ausstattung.

Das Forstamt hat deshalb mit Schreiben vom 03.09.2019 um außerplanmäßige Bereitstellung der notwendigen Mittel in Höhe von rd. 70.000,- € im Haushalt 2019 gebeten, um die beiden für ihre dienstlichen Aufgaben dringend benötigten Fahrzeuge beschaffen zu können.

Die Deckung kann durch Sperrung von Mehreinnahmen erfolgen in Höhe von

53.300,- € bei der HHSt.1.5932.3610 (Naherholungsgebiet ...; Investitionszuweisungen vom Land / Ammerbachtal Wanderparkplatz „Infopoint Biodiversität“) und

16.700,- € bei der HHSt. 1.4646.3610 (Tageseinrichtung für Kinder – St. Georg; Investitionszuweisungen vom Land / Kinderhort am Kochkeller).

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittelbereitstellung, wie vom Forstamt beantragt, zu beschließen.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen
Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:---

Anlagen:---

(Unterschrift Referatsleiter)